

Cloppenburg, den 24.08.2018

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Sozialausschuss	04.09.2018	öffentlich
Kreisausschuss	18.09.2018	nicht öffentlich
Kreistag	25.09.2018	öffentlich

Behandlung: öffentlich**Tagesordnungspunkt****Antrag der Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Jahre 2019-2021 in Höhe von jährlich 91.513,15 EUR****Sachverhalt:**

Die Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg sind Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, die seit 2008 an der Volkshochschule nach dem Programm „Integrationslotsen in Niedersachsen“ zu qualifizierten Integrationsbegleiterinnen und -begleitern ausgebildet werden. Zunächst als Gruppe, dann ab April 2013 als eingetragener Verein beraten und unterstützen Integrationslotsen neuzugewanderte Menschen im Landkreis Cloppenburg, begleiten bei Behördengängen, bieten Hilfe bei der Integration ins Bildungs- und Ausbildungssystem und in den Arbeitsmarkt, fördern den Kontakt zwischen einheimischer und zugewanderter Bevölkerung, helfen Berührungspunkte abzubauen, schaffen Begegnungsmöglichkeiten u. v. m.. Diese Tätigkeiten werden von den Integrationslotsinnen und -lotsen ehrenamtlich durchgeführt.

Neben dieser beratenden und begleitenden Tätigkeit, die von zurzeit 70 aktiven Integrationslotsen ausgeführt wird, sind laut Antrag 67 Sprach- und Kulturmittler in 30 Sprachen als Sprachmittlerinnen und Sprachmittler tätig. Sie unterstützen Behörden, Ärzte, Schulen und viele andere Institutionen beim Überwinden der Sprachbarriere im Kontakt mit den neuzugewanderten Menschen, helfen z. B. beim Bewältigen der bürokratischen Hürden.

Im Jahr 2013 lebten 11.292 Ausländerinnen und Ausländer im Landkreis Cloppenburg, bis zum 30.06.2018 stieg diese Zahl auf 18.266 Personen an. Besonders durch den starken Flüchtlingszug in den Jahren 2015-17 entstand ein akuter Bedarf an Hilfsmaßnahmen. Mittlerweile ist die Zahl der neueinreisenden Personen aus dem Bereich der geflüchteten

Menschen zwar rückläufig, aber es gibt nach wie vor einen großen Bedarf im Bereich der integrativen Arbeit. Die Arbeit der Integrationslotsen beschäftigt sich mittlerweile wieder weniger mit der Erstinformation und -begleitung der Neuzugewanderten, sondern mehr mit der nachhaltigen Integration (Integration in den Arbeitsmarkt und ins Bildungssystem, Aufklärung zu vielfältigen Themen, die in Deutschland von Relevanz sind, Sprachmittlung, persönliche Begleitung). Es werden z. B. Kenntnisse zu den Themen Bildungssystem, Steuersystem, Wohnsystem (Wohnungssuche, Garten- und Wohnpflege, Mietpflichten), Arbeitssystem (Arbeitnehmerpflichten, Unterstützung bei Verhandlungen über Gehalt und Arbeitszeiten) und dem politischen System in Deutschland vermittelt.

Darüber hinaus sind einige Integrationslotsen wie im Antrag dargestellt speziell als Gesundheitslotsen ausgebildet und führen muttersprachliche und kultursensible Informationsveranstaltungen über das deutsche Gesundheitssystem und weitere Themen der Gesundheitsförderung und –prävention durch (MiMi-Projekt (mit Migranten für Migranten)). Heimatlotsen sind besonders geschulte Integrationslotsen, die ein Spezialmodul zum Wissen um kulturelle Spezifika (Geschichte, Tradition, Bräuche, Sprache, Ortskunde, ...) besucht haben und dieses Wissen nun weitergeben. Als Hospitallotsen sind Assistenzärzte und weiteres Krankenhauspersonal des St.-Marien-Stifts in Friesoythe tätig. Ihnen wurden soziale und kommunikative Fähigkeiten für interkulturelles Handeln vermittelt, dass sowohl im beruflichen als auch im privaten Kontext genutzt werden kann. Sie vermitteln bei kulturell bedingten Kommunikationsstörungen im medizinischen Kontext und helfen bei vielfältigen Problemen. Alle Integrationslotsinnen und –lotsen treten als Vermittler oder Brückenbauer zwischen Migrantinnen und Migranten, der einheimischen Bevölkerung, der kommunalen Verwaltung und anderen Institutionen auf.

Die Integrationslotsen bieten darüber hinaus Sprachkurse an und es werden Stellen zum Ableisten von Sozialstunden für straffällig gewordene Jugendliche und Schulpraktika zur Verfügung gestellt.

Außerdem begleiten die Integrationslotsen Migrantinnen und Migranten beim Eintritt in Beschäftigung, wobei besonders ältere Personen, aufgrund größerer Schwierigkeiten beim Erlernen der deutschen Sprache, intensive Unterstützung benötigen. Darüber hinaus unterstützen die Integrationslotsen EU-Bürgerinnen und EU-Bürger vor allem aus Osteuropa in vielfältigen kulturellen und integrativen Bereichen, unter anderem auch mit einer speziellen Sprechstunde in ungarischer Sprache und weiteren Sprechstunden nach Bedarf in Polnisch, Rumänisch und Albanisch.

Die Integrationslotsen führen darüber hinaus zahlreiche Projekte durch, die sich z. B. speziellen

Zielgruppen widmen (z. B. Frauen, Jugendliche, ältere Menschen), Begegnungsmöglichkeiten schaffen (Näh-, Koch- und Tanzwerkstatt), dem Spracherwerb (Sprach- und Konversationskurse) und der interkulturellen Verständigung dienen (Kulturlotsen, Projekt „Seidenstraße meets Cloppenburg“) oder Unterstützungsmöglichkeiten anbieten (Kinderbetreuung).

Seit Januar 2017 unterhalten die Integrationslotsen das Integrationslotsen-Haus in der Straße Auf dem Hook 11, 49661 Cloppenburg. In dem Haus gibt es drei Büroräume (zwei Beratungsräume und ein Verwaltungsraum), zwei Schulungsräume, einen Hausmeisterraum, einen Kinderbetreuungsraum, eine Nähwerkstatt, ein Badezimmer (wird auch als Frisierwerkstatt genutzt), einen Raum, in dem Frauen und Kinder in bedrohlichen Lebenslagen im Notfall untergebracht werden können, eine Küche, einen Sportraum, zwei WCs, ein Waschraum, eine Kleiderkammer und den Garten. Sämtliche notwendigen Renovierungsarbeiten wurden von Geflüchteten und Ehrenamtlichen durchgeführt.

Aktuell sind bei den Integrationslotsen sieben hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 50 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, fünf Honorarkräfte und zwei Minijobber beschäftigt. Davon werden 39 Stunden hauptamtliche Arbeit, eine Honorarkraft und ein Minijob über den aktuellen Zuschuss vom Landkreis Cloppenburg finanziert; die anderen Stellen werden durch die vielfältigen Projekte finanziert.

Zur Fortführung ihrer umfangreichen Arbeit beantragen die Integrationslotsen mit vorliegendem Antrag beim Landkreis Cloppenburg einen **Zuschuss in Höhe von 91.513,15 EUR** als Festbetragsfinanzierung für drei Jahre (2019 bis 2021). Im Vergleich zum bisherigen Zuschuss ist der Betrag um 5.749,13 EUR gestiegen, da bisher keine allgemeinen Nebenkosten (Hygieneartikel, Reinigungsmittel, ...) und keine Mittel für Dienst- und Beratungsleistungen (Rechtsberatung, Steuerberatung, Versicherungen für verschiedene Veranstaltungen) einkalkuliert waren. Ebenfalls mit eingeplant wurden aktuelle Tariferhöhungen im Personalbereich.

Die beantragten Finanzmittel setzen sich wie folgt zusammen:

Personalkosten:

Teamleitung Koordinierung (39 W-Std., 2 x ½ Stelle) angelehnt an TVöD EG 8	45.603,15 €
Finanzbuchhaltung/Controlling (8 W-Std. à 15 € Honorar)	5.760,00 €

Supervision (4 x im Jahr)	800,00 €
Schulungen Mitarbeiter und Integrationslotsen	3.000,00 €
Ehrenamtszuschale für Integrationslotsen/Sprach- und Kulturmittler (10 Pers. x 10 Mon. à 60 €)	6.000,00 €
Raumpflege (5 W-Std. à 10 € Minijob)	3.450,00€
Berufsgenossenschaftsbeiträge (Hauptamtliche/ Ehrenamtliche)	500,00 €
Summe Personal	65.113,15 €

Sachkosten:

Mieten/Nebenkosten	18.000,00 €
Telefon- und Internetkosten, Softwarepflege	1.500,00 €
Allgemeine Nebenkosten	1.000,00 €
Büromaterial	1.000,00 €
Fahrtkosten	2.000,00 €
Versicherungen und Beratungen	2.900,00 €
Summe Sachkosten	26.400,00 €

Gesamtkosten pro Jahr

91.513,15 €

Beschlussvorschlag:

Dem Sozialausschuss wird somit folgende Beschlussfassung empfohlen:

- Der Sozialausschuss empfiehlt dem Kreistag, den „Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg e. V.“ für die Jahre 2019-2021 einen jährlichen Zuschuss als Festbetragsfinanzierung für die Personal- und Sachkosten in Höhe von 91.513,15 EUR zu bewilligen.

Finanzierung:

PSP-Element (Produkt)

P1.111200 SK 431800

Anlagenverzeichnis:

Antrag der „Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg e. V.“ vom 23.07.2018